



t g m



»TEXT UND BILD«

Buch, Plakat, Zeitschrift, Comic, Screen, Film

t g m



ZUM PROGRAMM

Die Komponenten Text und Bild sind für Gestalter schon lange selbstverständlich und gerade deshalb ist eine erneute Reflektion über dieses Thema im Kontext mit Typografie reizvoll. Es ist ziemlich ungewöhnlich, wenn ein Kunde um eine Gestaltung ohne Bilder, also Typografie pur, bittet. Oder wenn statt der perfekten Vierfarbqualität Schwarzweiß oder Duplex gefordert wird. Sind wir der vielen Bilder überdrüssig?

Die Geschichte der visuellen Kommunikation zeigt, dass Bilder auch schon zu Zeiten des Jahrtausendmanns Gutenberg Bedeutung hatten – und wichtig waren. Wie wir heute damit umgehen, gehört zum Thema der neuen Vortragsreihe. Über einige der Grundlagen informierte im Juni bereits das Symposium »Bilder lesen, Bilder erkennen«. Unsere neue Vortragsreihe behandelt den Umgang mit Bildern in ganz verschiedenen Bereichen. Unterschiedliche Bildsorten werden mit Typografie kombiniert oder sogar integriert. Es geht um die Gestaltung in Zeitschriften, auf dem Plakat, im Fotobuch, als Interface-Design, im Comic, im Film,

um die Gestaltung in Büchern. Und der eröffnende Vortrag verschafft uns von Gutenberg bis zur Netzkultur den Überblick und gibt die nötige Orientierung. Das muss auch alles realisiert werden, weshalb die Technik der Vorstufen und der verschiedenen Druckverfahren beobachtet werden muss. Hierzu gibt es, was Generationen vor uns in der tgm auch schon veranstalteten, eine DRUPA-Nachlese.

Auch die Studienreise im Herbst hat einen technischen Schwerpunkt: PDF in einem italienischen Vorstufen- und Druckbetrieb. Nicht zu vergessen ist natürlich die tgm-Basis, also Kurse, Seminare und Werkstattgespräche, die fast immer auch etwas mit Text und Bild im Wechselspiel zu tun haben.

Willkommen in der tgm und viel Vergnügen.

Rudolf Paulus Gorbach

INHALT

Seite 6	Typographische Gesellschaft München e.V.
Seite 8	Neun Vorträge und ein Symposium
Seite 30	Fünfzehn Kurse
Seite 62	Zehn Seminare
Seite 84	Zwei Werkstattgespräche und eine Studienreise
Seite 90	Vorstand der Typographischen Gesellschaft e.V. und Arbeitsgruppen
Seite 92	Impressum

Die tgm steht für Qualität in der visuellen Kommunikation. Ihre Aufgabe ist die Fortbildung in Gestaltung und Technik. Seit 1890 bietet sie Vorträge, Kurse, Studienreisen und Werkstattgespräche.

Sind Sie schon tgm-Mitglied? Dann erhalten Sie neben diesem Jahresprogramm auch die Jahressgaben der tgm und werden zu jedem Vortrag rechtzeitig eingeladen. Auch über unsere Studienreisen, Ausstellungen und weitere Veranstaltungen informieren wir Sie im Einzelnen. Für die Teilnahme an tgm-Kursen, Seminaren und Symposien zahlen unsere Mitglieder reduzierte Preise, die Vorträge sind für Mitglieder frei.

Der Mitgliedsbeitrag für ein Jahr beträgt 66 DM.

tgm-online	Die tgm im Internet: www.tgm-online.de . Eine Darstellung der tgm sowie aktuelle Informationen und Kurzberichte.
vier Seiten	Drei- bis viermal jährlich erscheinen diese Mitteilungen der tgm. Sie enthalten Nachrichten, Rückblicke, Ankündigungen, Hinweise, kurze Berichte und Buchbesprechungen. Die »vier Seiten« sollen ein Forum sein für alle Mitglieder und jeder ist aufgerufen und herzlich eingeladen, Beiträge zu liefern.

Gerda Heitzer ist Ihre Ansprechpartnerin im Sekretariat der tgm zu allen Fragen der Organisation von Kursen, Seminaren und anderen Veranstaltungen.

Sekretariat

Typographische Gesellschaft München e.V.
Banatstraße 11
81377 München
Telefon 089 - 714 73 33
Fax 089 - 71 53 01
E-Mail Heitzer@tgm-online.de
Internet: www.tgm-online.de

Unsere Konten

Postbank München
BLZ 700 100 80
Konto-Nr. 231 56 - 802

HypoVereinsbank München
BLZ 700 202 70
Konto-Nr. 334 523

RÜCKKOPPLUNGEN ZWISCHEN BILD UND TEXT

FRIEDRICH KITTLER

Historischer Ausgangspunkt ist die Gleichzeitigkeit zweier neuzeitlicher Basisinnovationen: Linearperspektive und Typografie. Dank ihrer Rückkopplung hat sich in Handbüchern und technischen Bildern ein Ingenieurwissen herausgebildet, das sowohl Bücher wie Maschinen

optimieren konnte. Bekanntlich mündet die Geschichte dieser Maschinen im universalen digitalen Computer, der die Doppeldeutigkeit von Zeichen und Bild systematisch ausschöpft.

Referent Friedrich Kittler, Prof. Dr. phil., Studium der Germanistik,
Romanistik und Philosophie an der Universität Freiburg/Breisgau, seit 1993
Inhaber des Lehrstuhls für Ästhetik und Geschichte der Medien am
Institut für Ästhetik, Humboldt-Universität zu Berlin.

Veröffentlichungen u. a.: Aufschreibesysteme 1800/1900, München
1985, 3. Aufl. 1995; Grammophon Film Typewriter, Berlin 1986;
Dichter Mutter Kind, München 1991; Draculas Vermächtnis. Technische
Schriften, Leipzig 1993.

Termin

Dienstag, 10. Oktober 2000,
19 Uhr

Ort

Black Box im
Kulturzentrum Gasteig,
S-Bahn Rosenheimer Platz

Eintritt

10 DM, Studenten 5 DM,
tgm-Mitglieder frei

KURT K. WOLF

Ein halbes Jahr nach der DRUPA 2000 erfahren wir in einem Überblick von Kurt K. Wolf, welche Neuheiten die DRUPA in den einzelnen Technologien gebracht hat. Dabei wird bereits sichtbar, wie sich die neuen Produkte im Markt bewähren und was nur »heiße Luft« war.

Die vielen neuen Produkte aus der Vorstufe und dem Digitaldruck, die man als einzelner Besucher gar nicht erfassen kann, werden in diesem Vortrag übersichtlich vorgestellt, zusammengefasst und in ihrer Bedeutung gewertet. Auch wenn Sie selber Gelegenheit hatten, die Weltmesse der Druckindustrie zu besuchen, werden Sie die kompetente und überschaubare Präsentation der wichtigsten Trends und Produkte schätzen.

Damit leistet die tgm einen wichtigen Beitrag zu Ihrer fachlichen Information und setzt eine alte Tradition fort.

Referent Kurt K. Wolf, 1942 in Essen geboren, gelernter Reproduktionsfotograf, lebt seit 1964 in der Schweiz. Seit 1967 im Außendienst für Prepress-Systeme tätig, zuletzt als Geschäftsführer für Schweizer Handelsfirmen im Reprobereich. Als EBV-Experte wurde er mit Vorträgen und Fachaufsätzen über die elektronische Reproduktion bekannt.

Autor des Buches »Einführung in die EBV«. Nach 22 Jahren in der Lieferindustrie ist er seit elf Jahren als Fachredakteur für die Fachzeitschriften »Deutscher Drucker« und »Publishing Praxis« tätig. Zusätzlich war er von 1990 bis 1997 Technischer Sekretär der Interessengemeinschaft der Scitex-Anwender, seit 1997 schreibt er als europäischer Korrespondent der amerikanischen Fachzeitschrift »Seybold Report«.

Termin

Dienstag, 7. November 2000,
19 Uhr

Ort

Literaturhaus München,
Salvatorplatz,
U-Bahn Odeonsplatz

Eintritt

10 DM, Studenten 5 DM,
tgm-Mitglieder frei

»NAVIGABLE STRUCTURES« –
ZUKUNFTSORIENTIERTES INTERFACEDESIGN

TANJA DIEZMANN

Wie die Visualisierung von Daten zu navigierbaren Strukturen wird. Interfacedesign, die Gestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle, muss zunehmende Komplexität begreifbar und bedienbar machen. Dem werden bekannte Konzepte und Methoden nicht gerecht.

Eigene, medienspezifische Gestaltungsmethoden müssen entwickelt werden. Anhand ausgewählter Beispiele werden Lösungen gezeigt.

Referentin Tanja Diezmann, 1969 geboren in München. 1990–1994 Studium der visuellen Gestaltung, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd (FH). 1994–1995 Aufbaustudium an der HdK Berlin. 1994 Art Director, 1995–1998 Creative Director von Pixelpark, Berlin. 1994–1998 Dozentin an diversen Fach- und Berufsschulen sowie Managementinstituten. 1997 Gründung der Gruppe pReview (Digital Design) gemeinsam mit Tobias Gremmler. 1998 Berufung zur Professorin für Interfacedesign an die Hochschule Anhalt (FH), Fachbereich Design in Dessau.

Termin

Dienstag, 5. Dezember 2000,
19 Uhr

Ort

Literaturhaus München,
Salvatorplatz,
U-Bahn Odeonsplatz

Eintritt

10 DM, Studenten 5 DM,
tgm-Mitglieder frei

SCHWEIGEN, FLÜSTERN, SCHREIEN – PLAKATE ALS BOTSCHAFTER

ANNA BERKENBUSCH

Provokation und Langeweile, Information und Dekoration, Statement und Orientierung: Das Plakat hat sehr unterschiedliche Gesichter und Funktionen. Zwischen Höhenflug und Photoshop, zwischen Kopf und Bauch (Herz), sucht das Plakat ständig nach Standpunkt, Zweck und Definition.

Wie entsteht ein gutes Plakat? Wie entsteht eine Text-Bild-Beziehung, die einen Horizont öffnet und nicht entlässt in einen dumpfen Abgrund der Belanglosigkeit? Ein gezieltes Wort verwandelt ein einfaches Foto in ein klares Statement, ein oberflächliches Bild degradiert einen wahren Satz zur Plattitüde. Gute Plakate haben in Zeiten der Bilder-Inflation ihre Anziehungskraft nicht verloren. Sie bestechen durch gezielte Reduktion, intelligente Provokation und Komprimierung komplexer Informationen oder Aussagen.

An Beispielen aus allen Bereichen der Plakatgestaltung soll die Bandbreite dieses spannenden Mediums aufgezeigt und interpretiert werden.

Referentin Anna Berkenbusch studierte Visuelle Kommunikation an der FH Düsseldorf. Von 1979 bis 1982 war sie Designerin bei Meta Design in Berlin und London, anschließend bis 1988 Gesellschafterin der DenkNeu!

Gesellschaft für Kommunikation. Seit 1989 Anna B. Design in Berlin.

Von 1990 bis 1993 Gastprofessur an der Hochschule für Künste in Bremen, 1994 Professorin für Grafik-Design an der Hochschule Anhalt. Seit 1995 ist sie Professorin für Kommunikationsdesign an der

Universität GH Essen. Zahlreiche Vorträge und Veröffentlichungen zum Thema Kommunikationsdesign. Sie ist Mitglied in diversen Jurys und hat selbst nationale und internationale Auszeichnungen erhalten.

Termin

Dienstag, 16. Januar 2001,
19 Uhr

Ort

Literaturhaus München,
Salvatorplatz,
U-Bahn Odeonsplatz

Eintritt

10 DM, Studenten 5 DM,
tgm-Mitglieder frei

GÖTTERSPEISE – LICHTWECHSEL – LABORBERICHT: ZEITGENÖSSISCHE BUCHKUNST VON FRAUEN

ULRIKE STOLTZ

Als Mitglied der Künstlerinnengruppe Unica T bin ich oft gefragt worden: Warum nur Frauen? Bedeutet es etwas? Solange diese Frage gestellt wird, kann man davon ausgehen, dass es sich nicht um eine Selbstverständlichkeit handelt. Dies ist einer der Hintergründe für meine Beschäf-

tigung mit dem Thema. Andererseits gehören viele der hier vorgestellten Künstlerinnen zu den prominenten Vertretern des Künstlerbuches in ihrem Land. Keine von uns benötigt einen Schonraum. Dennoch schien es mir interessant, die Arbeiten der Kolleginnen, die mich häufig besonders ansprechen, zusammenzufassen und zu präsentieren. Natürlich wird dadurch auch der Zusammenhang sichtbar, in dem Unica T steht.

Die Arbeiten zeitgenössischer Buchkünstlerinnen werden im Vortrag anhand einer Struktur vorgestellt, die sich an einem Lebenslauf orientiert. Diese Vorgehensweise ermöglicht es mir, den Begriff des Künstlerbuches sehr weit zu fassen, unbehindert durch ohnehin nur müßige Versuche zu definieren, was denn nun ein Künstlerbuch sei. Ich zeige nur Bücher, die ich selbst kenne, zumindest in der Hand hatte. Die zusammengestellte Auswahl ist ausgesprochen subjektiv und keinesfalls repräsentativ. Ich hoffe jedoch, dass gerade dies die Diskussion anregt.

Referentin Ulrike Stoltz ist Künstlerin (Schwerpunkt Buch), Mitglied von Unica T, Professorin für Typografie (HbK Braunschweig). Vorträge, Workshops und zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland (z. B. 1996: »10 Jahre

Unica T«, Museum für Kunsthandwerk Frankfurt). Ankäufe der Arbeiten durch zahlreiche Bibliotheken und Museen im In- und Ausland (z. B. MOMA NY; New York Public Library; v & A Museum London; Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel). Mitglied der Jury der Stiftung Buchkunst 1993 – 1996. Organisatorin des internationalen Studenten-Wettbewerbs »Love Letter to Gutenberg« im Rahmen der Projekte Gutenberg 2000 der FH Mainz.

Termin

Dienstag, 6. Februar 2001,
19 Uhr

Ort

Literaturhaus München,
Salvatorplatz,
U-Bahn Odeonsplatz

Eintritt

10 DM, Studenten 5 DM,
tgm-Mitglieder frei

FOTOBUCHFOTOBUCHFOTO – ZUR GESCHICHTE UND GEGENWART EINES MEDIUMS

ULRICH POHLMANN

Am Anfang stehen die mit handabgezogenen und eingeklebten Original-
fotografien illustrierte Literatur und Fachbücher. Erst mit der Erfindung
der Autotypie gewinnt das gedruckte Foto ab 1880 an Bedeutung
insbesondere in den illustrierten Zeitschriften. Parallel dazu werden
traditionelle Drucktechniken wieder belebt und verfeinert, was seinen
Niederschlag in dem neu entstehenden Typus des fotografisch illustrierten
Ausstellungskataloges und der anspruchsvollen Zeitschrift für Kunst-
fotografie findet. In den 1920er und 1930er Jahren werden in Europa und
Nordamerika noch heute gängige Formen des Autoren-Fotobuches entwickelt. Zudem be-
wirken die Schriften von Laszlo Moholy-Nagy und Jan Tschichold nachhaltige Veränderungen
in der optischen Gestaltung von Fotobüchern. An herausragenden Produktionen der 1950er
und 1960er Jahre werden die vorherrschenden Strömungen der künstlerischen Fotografie
betrachtet. Diese tour d'horizon wird abgeschlossen mit der Präsentation von zeitgenössischen
Fotopublikationen, in denen das besondere Verhältnis von Bild und Text analysiert wird.

Referent Ulrich Pohlmann, Dr. phil., leitet seit 1991 das Fotomuseum im Münchner Stadtmuseum. Er hat seitdem international etwa 80 Ausstellungen zur Kulturgeschichte der Fotografie und zur zeitgenössischen Fotografie organisiert und als Autor bzw. Herausgeber zahlreiche Publikationen veröffentlicht. Spezielle Forschungen sind dem fotografischen Ausstellungswesen und den Wechselbeziehungen von Malerei und Fotografie im 19. und 20. Jahrhundert gewidmet, was in zahlreichen Aufsätzen dokumentiert ist. Ulrich Pohlmann arbeitet zur Zeit an einer umfassenden Publikation zur Geschichte des Fotobuches von 1844 bis zur Gegenwart.

Termin

Dienstag, 6. März 2001,
19 Uhr

Ort

Münchner Stadtmuseum,
St.-Jakobs-Platz 1,
U/S-Bahn Marienplatz

Eintritt

10 DM, Studenten 5 DM,
tgm-Mitglieder frei

INHALT: WAS IST DAS? – ZUR MAGAZIN-GESTALTUNG

NICK BELL

Gestern Nacht hatte ich eine gute Idee, dachte ich. Heute Morgen schien sie mir nur halb so gut. Als ich die ersten Punkte zu Papier brachte, verdoppelten sich die Zweifel. Auch meine Kollegen bezweifelten, dass sich meine Vorstellungen überhaupt realisieren lassen. Die Arbeit musste jedoch getan werden und so versuchte ich mich selbst davon zu überzeugen, dass »Ideen« nicht notwendig sind und sich die »Antwort« aus dem Machen und dem vorhandenen Kontext ergibt.

Der Kunde fragte, was ich vorhabe. Ich erzählte ihm, dass ich das erst weiß, wenn ich fast fertig bin. Er brauche aber keine Angst zu haben, so sei das immer, das sei normal. Und mit seiner Hilfe sei das Resultat in jedem Falle ganz unverwechselbar. Sein Gesicht zeigte keine Regung. Ich fragte, ob er dazu etwas sagen möchte.

Referent Nick Bell ist Partner im Londoner Büro der Amsterdamer Design-Agentur UNA. Im Dezember 1997 wurde er Art Director bei Eye, der internationalen Zeitschrift für Grafik-Design, seit Sommer 1999 ist er dort Creative Director.

Zu den Kunden von UNA (London) gehören Tate Britain, das British Council, Taschen, Virgin Classics und die Royal Mail. Nick Bell unterrichtet seit zehn Jahren am London College of Printing und richtete vor zwei Jahren den Magisterstudiengang Typo/Graphic mit ein.

Der Vortrag ist in englischer Sprache.

Termin

Dienstag, 8. Mai 2001,
19 Uhr

Ort

Literaturhaus München,
Salvatorplatz,
U-Bahn Odeonsplatz

Eintritt

10 DM, Studenten 5 DM,
tgm-Mitglieder frei

HANSJÖRG ZIMMERMANN

Viel wird dem Online-Benutzer visuell zugemutet. An unzureichende Gestaltung haben wir uns schon fast gewöhnt und doch schimpfen wir immer wieder über das, was uns da geboten wird. Mit systematischen Gestaltungsgrundlagen ließe sich vieles deutlich verbessern. Nach einer

kurzen Einführung zum Thema Online werden Wahrnehmungsmodelle betrachtet, die ein sinn- und wirkungsvolles Online-Design ermöglichen. Dies setzt die Gestaltungsregeln der Typografie und der Farbe voraus. In der Gegenüberstellung von Gestaltung auf Papier zu Screen werden die Aspekte behandelt, die vom gewohnten Design abweichen. Wesentlich in diesem Zusammenhang ist das Navigationsdesign mit seinen unendlichen Möglichkeiten. Schließlich geht es auch noch um die Vermarktung von Online (Banner: HTML, Flash etc.).

Referent Hansjörg Zimmermann (1959) studierte Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Marketing und Werbung. Als Creative Director und Geschäftsführer tätig bei Agenturen wie Die Crew, Ogilvy & Mather Zürich, Farner Publices, Graffiti – Agentur für innovative Kommunikation und Werbung.

Studium der Theaterwissenschaften und Kunstgeschichte. Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der argonauten – agentur für interaktive kommunikation und markendialog gmbh in München (seit April 1996, <http://www.argonauten.de>).

Termin

Dienstag, 19. Juni 2001,
19 Uhr

Ort

Black Box im
Kulturzentrum Gasteig,
S-Bahn Rosenheimer Platz

Eintritt

10 DM, Studenten 5 DM,
tgm-Mitglieder frei

NICHT VERSÖHNT: BILDER UND TEXTE IM COMIC

JENS BALZER

Im Kern der Comic-Ästhetik steht der – notorisch vergebliche – Versuch, zwei widerstreitende Formen der ästhetischen Zeitkonstitution zu versöhnen: die Sukzession der Lektüre von Texten und die Simultaneität der bildlichen Betrachtung. In dieser Qualität unterscheiden sich Comics

von den Bildergeschichten, die kulturhistorisch ihre unmittelbaren Vorläufer sind. Der Vortrag will eine Vorstellung von diesem medialen Eigensinn vermitteln. Dabei wird zugleich ein historischer Abriss der Comicgeschichte gegeben, von den ersten Comics, die um die Jahrhundertwende in den Unterhaltungsbeilagen amerikanischer Boulevardzeitungen erschienen sind, bis zu den »Bandes Dessinées des Auteurs« der Achtziger- und Neunzigerjahre.

Referent Jens Balzer, geb. 1969, lebt in Berlin, Redakteur im Feuilleton der Berliner Zeitung. Zahlreiche Essays zur Ästhetik und Geschichte der Comics; Herausgeber des Bandes »Sprechende Bilder. Blickstörung – Vom Eigensinn der Comics« (Schreibheft Nr. 51, Essen 1998).

Termin

Dienstag, 3. Juli 2001,
19 Uhr

Ort

Literaturhaus München,
Salvatorplatz,
U-Bahn Odeonsplatz

Eintritt

10 DM, Studenten 5 DM,
tgm-Mitglieder frei

OUVERTÜRE DES KINOS – ZUR ÄSTHETIK UND PRODUKTION VON FILMTITELN

SAMSTAGSMATINEE

Im bewegten filmischen Medium verwandelt sich Schrift in imaginative Zeichen und Bilder. Vorspanne sind Kurzgeschichten, ein Feld der Fantasie. Sie stimmen auf das folgende Geschehen ein. Die Bandbreite ist groß: vom Stummfilm zu Saul Bass' *Vertigo* bis Kyle Coopers *Seven*.

Die tgm bereitet eine öffentliche Film-Matinee im Arri-Kino zum Thema Gestaltung von Film- und TV-Vorspannen vor: Vorträge mit Filmbeispielen zeigen historische und zeitgenössische Arbeiten. Praxisberichte aus der Sicht des »Machens« und der »Special Effects« ergänzen diese animierenden Schrift-Bildergeschichten. Weitere Überraschungen sind nicht ausgeschlossen.

Als Kooperationspartner sind vorgesehen: Arri Digital Film und
Constantin Filmverleih.

Leitung: Yvonne Schwemer-Scheddin

Termin

Samstag, 31. März 2001,
10 – 18 Uhr

Ort

Arri-Kino, Türkenstraße,
U-Bahn Universität

Zu diesem Symposium
erhalten Sie eine gesonderte
Einladung mit detailliertem
Programm.

Auf den folgenden Seiten finden Sie unser Angebot an Kursen. Kurse erstrecken sich über einen längeren Zeitraum, mehrere Wochen oder sogar Monate.

Seminare (ab Seite 62) finden ein- oder zweitägig am Wochenende statt.

Gemeinsam ist beiden Formen, dass sie berufliches Wissen aus dem Bereich der visuellen Kommunikation vermitteln und dass dieses Wissen immer auch gleich in die Praxis umgesetzt wird. Geleitet werden unsere Kurse und Seminare von anerkannten Fachleuten und praxiserprobten Dozenten.

Für die Anmeldung finden Sie im Umschlag eine heraustrennbare Karte. Bitte schicken Sie diese Karte an unser Sekretariat. Bei zu geringer Teilnehmerzahl muss der betreffende Kurs bzw. das Seminar abgesagt werden. Warten Sie deshalb mit der Bezahlung der Kursgebühr, bis Sie unsere Anmeldebestätigung erhalten haben – die erfolgt, wenn sicher ist, dass die Fortbildung stattfinden kann.

Sollten Sie einen Kurs oder ein Seminar, zu dem Sie sich angemeldet haben, nicht besuchen können, ist eine Abmeldung noch bis zum Anmeldeschluss möglich. Danach ist die volle Kursgebühr zu entrichten oder ein Ersatzteilnehmer zu benennen.

Am Ende des Kurses erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat, sofern sie mindestens zwei Drittel des Kurses besucht haben.

Die tgm haftet nicht bei Verlust mitgebrachter Gegenstände.

media workhouse – DTP AKADEMIE behält sich das Recht vor, bei Verhinderung des genannten Dozenten einen anderen, ebenso qualifizierten Dozenten einzusetzen.

Inhalt Erlernen einer Schrift.

Stoffplan Schreiben und Lesen einer Schrift, Theorie über ihre Entstehung.

Das Können und die Wünsche der einzelnen Teilnehmer werden berücksichtigt und danach der genaue Stoffplan gemeinsam am ersten Abend erstellt.

Zielgruppe Junge Grafiker, Lehrer, Kunsterzieher und verwandte Berufe.
Mitbringen Bleistift HB, Radiergummi, Federhalter, Tinte, Reißschiene 70 cm, Winkel 30/60 Grad, Kathetenlänge 30 cm; Feder und Papier beim Dozenten.

Dozent *Heinz Peikert*, Studium an der Akademie für das Grafische Gewerbe bei den Professoren Ege und Stelzer. Seit 1957 als Grafiker und Kalligraf tätig. Unterrichtet seit 1993 Kalligrafie an der Akademie an der Einsteinstraße.

Ort Städtisches Berufliches Schulzentrum, Pranckhstr. 2, 80335 München

Beginn Montag, 9. Oktober 2000

Dauer Zehn Abende, vom 9. Oktober bis 18. Dezember 2000, montags von 18 Uhr bis 20 Uhr, außer 30. Oktober (Herbstferien).

Kursgebühr 350 DM für tgm-Mitglieder, 420 DM für Nichtmitglieder, 30 DM Materialkosten.

Teilnehmer Bis zu 12 Personen.

Anmeldung Spätestens bis 15. September 2000 schriftlich an das tgm-Sekretariat.

Inhalt Immer mehr Fotografen kommen in direkten Kontakt mit der elektronischen Bildverarbeitung. Fotos veredeln und restaurieren, Montagen und Collagen, Masken und Kanaloperationen kann der interessierte Fotograf selbst erledigen. Dieser Kurs führt Sie über System-, Hardware- und Programmkenntnisse bis zur selbstständigen Bearbeitung von Bildern auf Apple-Macintosh-Computern.

Stoffplan Dieses Seminar vermittelt Ihnen an konkreten Beispielen die Arbeit mit dem Macintosh. Bei Null beginnend mit einer Einführung in das System, Vorstellen der Hardware-Komponenten und der wichtigsten Programme bis hin zu speziellen Retuschearbeiten in Photoshop, wie sie in der fotografischen Praxis täglich anfallen.

Zielgruppe An neuen Technologien interessierte Fotografen, Fotolaboranten, Grafiker und an Fotoretusche interessierte Druckvorlagenhersteller, Setzer und Verlagshersteller. Macintosh-Systemkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dozent *Klaus Hoinke*, Lehre als Farbenlithograf, Studium HFBK Berlin mit Abschluss Diplom-Ingenieur Drucktechnik/Reprotechnik und Studium an der Universität Hamburg, Oberstudienrat am Berufsschulzentrum für Druck, Grafik und Fotografie in München.

Ort Städtisches Berufliches Schulzentrum, Pranckhstraße 2, 80335 München

Beginn Dienstag,
10. Oktober 2000

Dauer Zehn Abende, vom
10. Oktober bis 19. Dezember
2000, dienstags von 18 Uhr
bis 19.30 Uhr, außer Dienstag,
31. Oktober (Herbstferien).

Kursgebühr 210 DM für tgm-
Mitglieder, 250 DM für Nichtmit-
glieder, 25 DM Materialkosten.

Teilnehmer Bis zu 12 Personen.

Anmeldung Spätestens bis
1. Oktober 2000 schriftlich an
das tgm-Sekretariat.

Inhalt Erstellen von Flyern und Broschüren mit Text und Bildern mit der richtigen Vorbereitung für Druckvorstufe und Druck.

Stoffplan Erlernen der Oberfläche und grundsätzlichen Vorgehensweise von InDesign. Arbeiten mit Text und Bildern. Texte und Bilder importieren. Typografie anwenden. Satzspiegel erstellen. Arbeiten mit Standardseiten. Farbdefinition. Arbeiten mit ein- und mehrseitigen Dokumenten. Automatische Paginierung. Druckvorstufe. Ebenen. Pfade aus Illustrator und Photoshop importieren und bearbeiten.

Zielgruppe Alle, die das Programm InDesign zur Satzerstellung benutzen wollen. Betriebssystemkenntnisse PC-Windows erforderlich. Grundkenntnisse der verschiedenen grafischen Formate (Pixel-, Vektorgrafik).

Dozent Im Publishing, Satz und DTP erfahrener Dozent
der Firma media workhouse – DTP AKADEMIE.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0 89-55 33 00 (Frau Steiner)
oder www.workhouse.de.

Ort media workhouse –
DTP AKADEMIE Seidlstraße 8,
80335 München

(Nähe Hauptbahnhof)

Beginn Dienstag,
31. Oktober 2000

Dauer Fünf Abende, vom
31. Oktober bis 28. November
2000, dienstags von 18.30 Uhr
bis 21 Uhr.

Kursgebühr 450 DM für
tgm-Mitglieder, 500 DM für
Nichtmitglieder.

Teilnehmer Bis zu 16 Personen.

Anmeldung Spätestens bis
3. Oktober 2000 schriftlich an
das tgm-Sekretariat.

Inhalt Der Kurs wird am Apple Macintosh unter Verwendung der Programme Photoshop, Illustrator/FreeHand durchgeführt. Er beinhaltet alle Grundlagen des Aufbaus von Grafiken und Bildern für das Internet.

Stoffplan Grundlagen der Bildbearbeitung bezüglich Farben, Farbsysteme (RGB) und indizierte Farben. Bildkomprimierung und Komprimierungsverfahren. Bildkorrekturen zur Optimierung. Grundlagen der Web-Animationen. Erstellen von GIF-Animationen, richtige Datenvorbereitung und Nachbereitung. Einbinden von Grafiken in HTML. Tipps und Tricks für den richtigen Einbau und Einsatz von Grafiken im Web. Buttons und Hintergrundkacheln erzeugen. Datenformate.

Zielgruppe Anwender, die für das Internet Grafiken und Bilder optimal aufbereiten wollen, um eine möglichst gute und schnelle Wiedergabe zu gewährleisten.

Voraussetzungen Kenntnisse des Apple-Betriebssystems, Grundlagenkenntnisse über das Internet. Von Vorteil sind erste Grundlagen in der Bildbearbeitung.

Dozentin Dipl.-Designerin *Alexandra Herfurtner*. Erfahrene und langjährige Mitarbeiterin und Dozentin des media workhouse – DTP AKADEMIE. Themenschwerpunkte: Gestaltung, Medienkonzeption, Internet-Seitenerstellung, HTML, Bildbearbeitung und Illustration.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0 89 - 55 33 00
(Frau Steiner) oder www.workhouse.de.

Ort media workhouse –
DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8,
80335 München

(Nähe Hauptbahnhof)

Beginn Dienstag,
7. November 2000

Dauer Drei Abende, vom
7. bis 21. November 2000, dienstags
von 18.30 Uhr bis 21 Uhr.

Kursgebühr 270 DM für
tgm-Mitglieder, 320 DM für
Nichtmitglieder, inklusive
begleitender Kursblätter.

Teilnehmer Bis zu 16 Personen.

Anmeldung Spätestens bis
17. Oktober 2000 schriftlich an
das tgm-Sekretariat.

Inhalt Grundeinstellungen der Programme. Erstellen von PDF-Dateien mit Writer und Distiller. Bearbeiten der PDF-Dateien mit Exchange. Erstellen von Lesezeichen, Verknüpfungen, Notizen und Artikeln. Indexerzeugung. Suchfunktionen mit Acrobat Search.

Stoffplan Grundlagen des PDF-Dateiformats, die Acrobat-Produktfamilie. Möglichkeiten und Einsatz von Acrobat, Erstellen von PDF-Dateien aus verschiedenen Anwendungen. Erweiterungen von Acrobat. Indexgenerierung, Lesezeichen erstellen, Korrekturen am Dokument, Notizen, Inhaltsverzeichnisse.

Zielgruppe Anwender, die Adobe Acrobat kennen lernen wollen und ihre Publikationen systemunabhängig visualisieren wollen.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Betriebssystems Apple Macintosh oder PC-Windows.

Dozentin Dipl.-Designerin *Britta Michel*. Erfahrene und langjährige Mitarbeiterin und Dozentin des media workhouse – DTP AKADEMIE. Fachgebiete: Multimedia mit Video, Sound und CD-ROM-Erstellung. Illustration mit FreeHand, Bildbearbeitung mit Photoshop. Visualisierung mit Acrobat.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0 89 - 55 33 00
(Frau Steiner) oder www.workhouse.de.

Ort media workhouse –
DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8,
80335 München

(Nähe Hauptbahnhof)

Beginn Dienstag,
5. Dezember 2000

Dauer Drei Abende, vom
5. bis 19. Dezember 2000, diens-
tags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr.

Kursgebühr 270 DM für
tgm-Mitglieder, 320 DM für
Nichtmitglieder, inklusive
begleitender Kursblätter.

Teilnehmer Bis zu 16 Personen.

Anmeldung Spätestens bis
14. November 2000 schriftlich
an das tgm-Sekretariat.

ERFOLGSFAKTOREN IN DER GESTALTUNG – GESTALTUNG FÜR NICHTGESTALTER

Inhalt Gute Gestaltung ist definierbar. Ihre Qualitätsmerkmale sind gleichermaßen inhaltlicher wie formaler Art. Kunden- und prozessorientierte Materialien, aktuelle technische Umsetzung und ökonomische Verantwortung gehören dazu. Der Kurs sensibilisiert für gesamtheitliche Gestaltungsqualität und vermittelt Grundlagen zur wirksamen Gestaltung.

Stoffplan Der Mensch als Maß: Wahrnehmung und Ergonomie, Kommunikationstheorie, Umwelt. Funktion und Handhabung: Format und Material, visuelle Wirksamkeit, CD als Wettbewerbsfaktor, Bild-/Textstruktur, Schriftwahl und Farbe, aktuelle technische Realisation und Kosten. Praktische Anwendung des Lernstoffs an Beispielen: Funktion, Ästhetik, Technik und Ökonomie der wichtigsten Print- und Präsentationsmedien werden vermittelt. Umsetzung im simulierten Kundengespräch.

Zielgruppe Alle, die ohne einschlägige Ausbildung selbst gestalten oder Gestaltung professionell beurteilen müssen.

Dozentin *Karin Büchner*, Kommunikationsberaterin, Dozentin für Grafik-Design und Typografie (Meisterschule für Mode, München). Büro für konzeptionelle Gestaltung, München. Aus- und Weiterbildungsseminare für Verlage, Wirtschaft und Institutionen.

Ort Deutsche Meisterschule für Mode, Roßmarkt 15, 80331 München

Beginn Montag, 8. Januar 2001

Dauer Acht Abende, vom 8. Januar bis 5. März 2001, montags von 18 Uhr bis 20 Uhr, außer 26. Februar (Rosenmontag).

Kursgebühr 230 DM für tgm-Mitglieder, 275 DM für Nichtmitglieder.

Teilnehmer Bis zu 12 Personen.

Anmeldung Spätestens bis 13. Dezember 2000 schriftlich an das tgm-Sekretariat.

Inhalt Die Werkstoffe Papier und Farbe muss kennen, wer optimale Ergebnisse im Druckprozess erzielen und Makulatur vermeiden will.

Stoffplan Fünf Abende: Papierherstellung, Oberflächenveredelung, Papiersorten, Formate, Papierprüfung, Lagerung, Einkauf. Vier Abende: Aufbau und Herstellung von Offset- und Tiefdruckfarben, Offsetsysteme (konventionell, IR, UVR), Lacktypen, Wechselwirkung von Farbe und Papier, Analyse von Druckschwierigkeiten, Anforderungen an die Druckfarbe, optische Farbphänomene.

Zielgruppe Ein Informations- und Fortbildungskurs für Buchbinder, Disponenten, Drucker, Grafiker, Hersteller, Layouter und Verlagsmitarbeiter. Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Dozenten *Gerolf Nießner*, Studium Papierverarbeitung. Aufbau der Qualitätssteuerung bei Alcan. Leiter des physikalischen Labors der Farbenfabriken Michael Huber. Fachautor, Mitarbeiter bei Seminaren der Papiertechnischen Stiftung.

Rudolf Weber, Meisterprüfung als Schriftsetzer, Betriebsleiter einer Druckerei. Seit 1971 Disponent Papiereinkauf im Süddeutschen Verlag.

Ort Städtisches Berufliches Schulzentrum, Pranckhstraße 2, 80335 München

Beginn Montag, 8. Januar 2001

Dauer Neun Abende, vom 8. Januar bis 12. März 2001, montags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, außer 26. Februar (Rosenmontag).

Kursgebühr 190 DM für tgm-Mitglieder, 225 DM für Nichtmitglieder.

Teilnehmer Bis zu 25 Personen.

Anmeldung Spätestens bis 13. Dezember 2000 schriftlich an das tgm-Sekretariat.

Inhalt Aufbauend auf den Grundkenntnissen aus dem Kurs »EBV für Fotografen (1)« werden spezielle Retuscharbeiten an konkreten Beispielen aus der fotografischen Praxis ausgeführt. Dazu gehören auch Kenntnisse über Scannen von unterschiedlichsten Vorlagen und digitales Fotografieren, um beste Voraussetzungen für die spätere Retusche der Bilder in Photoshop zu schaffen.

Stoffplan Der Kurs führt systematisch in die Bildbearbeitung mit Photoshop ein: Werkzeugfunktionen, Auflösung, Histogramm, Gradation, Filter. Verschiedene Aufgabenstellungen zeigen die vielseitigen Anwendungen von Ebenen-, Kanäle- und Pfadpaletten. Macintosh-Grundkenntnisse oder der Besuch des ersten Kurses sind unbedingt erforderlich.

Zielgruppe An neuen Technologien interessierte Fotografen, Fotolaboranten, Grafiker und an Fotoretusche interessierte Druckvorlagenhersteller, Setzer und Verlagshersteller. Macintosh-Systemkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dozent *Klaus Hoinke*, Lehre als Farbenlithograf, Studium HFBK Berlin mit Abschluss Diplom-Ingenieur Drucktechnik/Reprotechnik und Studium an der Universität Hamburg, Oberstudienrat am Berufsschulzentrum für Druck, Grafik und Fotografie in München.

Ort Städtisches Berufliches Schulzentrum, Prankhstraße 2, 80335 München

Beginn Dienstag, 9. Januar 2001

Dauer Zehn Abende, vom 9. Januar bis 20. März 2001, dienstags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, außer 27. Februar (Faschingsdienstag).

Kursgebühr 210 DM für tgm-Mitglieder, 250 DM für Nichtmitglieder, 25 DM Materialkosten.

Teilnehmer Bis zu 12 Personen.

Anmeldung Spätestens bis 13. Dezember 2000 schriftlich an das tgm-Sekretariat.

Inhalt Der Kurs vermittelt Grundlagen der Webseitenerstellung. Schwerpunkt ist hierbei das Erlernen von HTML. Es werden verschiedene Webseiten mit einem Texteditor erstellt.

Stoffplan Allgemeine Grundlagen Internet: Wie funktioniert das Internet, mit Schwerpunkt www und FTP. Einführung in die Programmierung mit der Auszeichnungssprache HTML: Das Konzept von HTML, Einbinden von Grafiken in Webseiten, Hyperlinks, Tabellensatz und Frames. Begriffserläuterung. TAGS und Parameter. Textformatierung. Absätze. Listen. Tabellen. Hexadezimale Farben. Bilder.

Zielgruppe Alle, die sich mit den Grundlagen der Webseitengestaltung vertraut machen wollen. Die Teilnehmer sollten Grundkenntnisse in der Bedienung von Apple-Macintosh-Computern oder Windows-PCs haben.

Dozent In HTML- und Web-Publishing erfahrener Dozent der Firma media workhouse – DTP AKADEMIE.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0 89-55 33 00 (Frau Steiner) oder www.workhouse.de.

Ort media workhouse – DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8, 80335 München (Nähe Hauptbahnhof)

Beginn Dienstag, 9. Januar 2001

Dauer Vier Abende, vom 9. bis 30. Januar 2001, dienstags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr.

Kursgebühr 360 DM für tgm-Mitglieder, 410 DM für Nichtmitglieder.

Teilnehmer Bis zu 16 Personen.

Anmeldung Spätestens bis 19. Dezember 2000 schriftlich an das tgm-Sekretariat.

Inhalt In diesem Seminar lernen Sie an drei Abenden ausgewählte Themen und mögliche Probleme sowie deren Bewältigung aus Photoshop kennen. Richtiges Arbeiten mit Image Ready.

Stoffplan Anhand von Praxisbeispielen wird das Arbeiten mit Freistellern und Farbkorrekturen behandelt. Sie lernen die Möglichkeit kennen, anhand von Kanälen zu arbeiten. Drucken von Separationen für Schmuckfarben direkt aus den Photoshop-Dateien. Außerdem werden gängige Probleme bei der Datenübergabe in Layoutsysteme, korrekte Bildauflösungen sowie Einstellungen für den Druck besprochen.

Zielgruppe Grafiker, Designer, Typografen, die bereits mit Photoshop arbeiten. Dieser Kurs ist nicht für Anfänger gedacht! Gute Macintosh-Systemkenntnisse und Grundlagenkenntnisse von PhotoShop werden vorausgesetzt.

Dozent DTP- und Bildbearbeitungsspezialist des
media workhouse – DTP AKADEMIE.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0 89-55 33 00
(Frau Steiner) oder www.workhouse.de.

Ort media workhouse –
DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8,
80335 München
(Nähe Hauptbahnhof)

Beginn Donnerstag,
11. Januar 2001

Dauer Drei Abende, vom
11. bis 25. Januar 2001, donnerstags
von 18.30 Uhr bis 21 Uhr.

Kursgebühr 270 DM für
tgm-Mitglieder, 320 DM für
Nichtmitglieder.

Teilnehmer Bis zu 16 Personen.

Anmeldung Spätestens bis
21. Dezember 2000 schriftlich an
das tgm-Sekretariat.

Inhalt Sie erlernen die wesentlichen Merkmale der Farbverwaltung und der Farbkalibrierung in der Theorie und Anwendungspraxis für Publishing und grafische Produktionen.

Stoffplan Theorie des Farbmanagements, Farbräume, Farbmodelle. Messeinrichtungen für Farbkalibrierung. Systemkalibrierung Monitor, Scanner in Theorie und Praxis, Drucker und Drucksysteme in der Theorie. Erstellung von Farbprofilen für verschiedene Geräte. Richtiger Umgang mit ICC-Profilen. Profilverwaltung. Optimierung der Ausgabe. Farbdemonstrationen und Farbverwaltung in Anwendungsprogrammen sowie Übungen im Programm Photoshop.

Zielgruppe Der Kurs ist systemunabhängig und ist für alle Anwender am PC und Apple Macintosh die Grundlage für den richtigen Umgang mit Farben und der Optimierung der Farbeinstellungen bei der grafischen Produktion.

Dozent Dipl.-Ing. *Klaus Lechner*, Inhaber und Betreiber des Dokushop Lechner, langjähriger und erfahrener Dozent des media workhouse – DTP AKADEMIE. Spezialgebiet Farben- und Bildbearbeitung in der grafischen Produktion, DTP-, Apple- und Satzspezialist.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0 89-55 33 00
(Frau Steiner) oder www.workhouse.de.

Ort media workhouse –
DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8,
80335 München
(Nähe Hauptbahnhof)

Beginn Donnerstag,
1. Februar 2001

Dauer Vier Abende, vom
1. bis 22. Februar 2001, donnerstags
von 18.30 Uhr bis 21 Uhr.

Kursgebühr 690 DM für
tgm-Mitglieder, 750 DM für
Nichtmitglieder.

Teilnehmer Bis zu 16 Personen.

Anmeldung Spätestens bis
11. Januar 2001 schriftlich an das
tgm-Sekretariat.

Inhalt Der Kurs vermittelt Grundlagen des Screendesigns. Schwerpunkt ist hierbei die Erstellung und Gestaltung von Bildelementen für Web-Seiten, wie z. B. Werbebanner und Navigationselemente mit den Programmen Photoshop, Image Ready und anderen auf Apple Macintosh-Computern. Neben den technischen Grundlagen werden auch typografische und grafische Besonderheiten bei der Gestaltung behandelt.

Stoffplan Screendesign für Online-Medien. Navigationsstrukturen definieren und berücksichtigen. Erstellen einfacher Logos und Schaltflächen in Photoshop. Erstellen von Navigationselementen mit Rollover-Effekten. Grundlagen der Werbebanner-Gestaltung für Webseiten. Verbreitete Formate (Größe) und wichtige Designrichtlinien für den effektiven Transport von Informationen auf der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Fläche. Erstellen von Werbebannern mit GIF-Animationen.

Zielgruppe Alle, die Seiten für das Internet erstellen wollen, mit dem Schwerpunkt grafische Gestaltung. Die Teilnehmer sollten den Umgang mit dem Internet beherrschen sowie Grundkenntnisse in HTML und in der Bedienung von Pixel- (Photoshop) und Vektorprogrammen (FreeHand oder Illustrator) haben.

Dozent Im Screendesign bzw. Webdesign erfahrener Dozent der Firma media workhouse – DTP AKADEMIE.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0 89-55 33 00 (Frau Steiner) oder www.workhouse.de.

Ort media workhouse –
DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8,
80335 München
(Nähe Hauptbahnhof)

Beginn Mittwoch,
7. Februar 2001

Dauer Drei Abende, vom
7. bis 21. Februar 2001, mitt-
wochs von 18.30 Uhr bis 21 Uhr.

Kursgebühr 270 DM für
tgm-Mitglieder, 320 DM für
Nichtmitglieder.

Teilnehmer Bis zu 16 Personen.

Anmeldung Spätestens bis
10. Januar 2001 schriftlich an das
tgm-Sekretariat.

Inhalt Grundlagenwissen zu Animationen und ereignisorientierter
Scriptsprache. Erstellung von Animationen und animierten Buttons mit
Flash für die Verwendung im Internet.

Stoffplan Grundlagen Animation. Zeitleiste. Geschwindigkeit. Frames/
Keyframes. Filmeinstellungen. Farben. Arbeiten mit Symbolen. Ebenen.
Einzelbild- und Bewegungsanimation. Formänderungsanimation. Erzeugen
einfacher und animierter Buttons. Aktionen an Keyframes und Instanzen.
Importieren von Grafiken und Bildern. Exportformate. Einbinden in
Webseiten. Der Lehrgang wird auf Windows-PCs durchgeführt.

Zielgruppe Alle, die Seiten für das Internet mittels Flash animieren und aufwerten wollen. Die Teilnehmer sollten den Umgang mit dem Internet beherrschen sowie Grundkenntnisse in HTML und in der Bedienung von Pixel- (Photoshop) und Vektorprogrammen (FreeHand oder Illustrator) haben.

Dozent Im Screendesign bzw. Webdesign erfahrener Dozent der Firma media workhouse – DTP AKADEMIE.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0 89-55 33 00 (Frau Steiner) oder www.workhouse.de.

Ort media workhouse – DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8, 80335 München (Nähe Hauptbahnhof)

Beginn Donnerstag, 1. März 2001

Dauer Drei Abende, vom 1. bis 15. März 2001, donnerstags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr.

Kursgebühr 300 DM für tgm-Mitglieder, 350 DM für Nichtmitglieder.

Teilnehmer Bis zu 16 Personen.

Anmeldung Spätestens bis 8. Februar 2001 schriftlich an das tgm-Sekretariat.

Inhalt Ein Demonstrationskurs mit Vorführrechnern und Scannern sowie Anwendungs- und Praxisbeispielen. Der Kurs ist rechnerunabhängig, wichtige Schritte werden mit Photoshop in der Bildbearbeitung und Illustrator oder FreeHand in der Illustration erläutert. Teilweise können Bearbeitungsschritte und Beispiele der Umsetzung durchgeführt werden.

Stoffplan Theorie und Praxis des Scannens, Scanmethodik und Scantechniken. Bildauflösung in Abhängigkeit des Ausgabemediums und/oder des Druckverfahrens. Anpassen der Bildgröße, Reduktion der Datenmenge. Bearbeiten der Farbsysteme, Kanaltrennung, Freistellung, Maskierung von Bildern. Farben in der Anwendung, Farbsysteme, Farbenlehre, Techniken des Farbdrucks.

Zielgruppe Anwender, die am Computer Bilder digital erfassen,
weiterverarbeiten und für eine mediengerechte Ausgabe aufbereiten wollen.

Dozent Dipl.-Ing. *Klaus Lechner*, Inhaber und Betreiber des Dokushop
Lechner, langjähriger und erfahrener Dozent des media workhouse –
DTP AKADEMIE. Spezialgebiet Farben- und Bildbearbeitung in der
grafischen Produktion, DTP-, Apple- und Satzspezialist.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0 89-55 33 00 (Frau Steiner)
oder www.workhouse.de.

Ort media workhouse –
DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8,
80335 München
(Nähe Hauptbahnhof)
Beginn Mittwoch, 7. März 2001
Dauer Drei Abende, vom
7. bis 21. März 2001, mittwochs
von 18.30 Uhr bis 21 Uhr.
Kursgebühr 270 DM für
tgm-Mitglieder, 320 DM für
Nichtmitglieder, inklusive
begleitender Kursunterlagen.
Teilnehmer Bis zu 16 Personen.
Anmeldung Spätestens bis
14. Februar 2001 schriftlich an
das tgm-Sekretariat.

Inhalt Sie erlernen den schrittweisen Aufbau von Web-Seiten unter Verwendung des Editor-Programms Dreamweaver und lernen die Vorzüge dieses Programmes gegenüber vergleichbarer Software kennen.

Stoffplan Grundlagen, Begriffserläuterung und Benutzeroberfläche. Erstellen von Dokumentvorlagen. Textformatierung. Stylesheets erstellen. Listen. Tabellen. Frames. Verwendung eigener Farben. Verknüpfungen (Hyperlinks). Einbindung von Bildern. Erstellen von Imagemaps. Gestalten einfacher Webseiten. Einsetzen von Java-Scripts. Dreamweaverspezifisches Know-how: Siteverwaltung, Vorlagen, Roundtrip-HTML, Tracing-Bilder.

Zielgruppe Teilnehmer, die Seiten für das Internet mit dem Grafikeditor Dreamweaver erstellen wollen. Die Teilnehmer sollten sich im Internet bereits auskennen sowie erste Grundkenntnisse in HTML besitzen.

Dozent Dozent der Firma media workhouse – DTP AKADEMIE mit umfangreichen Erfahrungen mit Internetproduktionen, HTML und interaktiven Systemen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0 89-55 33 00 (Frau Steiner) oder www.workhouse.de.

Ort media workhouse – DTP AKADEMIE, Seidlstraße 8, 80335 München

(Nähe Hauptbahnhof)

Beginn Donnerstag, 22. März 2001

Dauer Vier Abende, vom 22. März bis 12. April 2001, donnerstags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr.

Kursgebühr 380 DM für tgm-Mitglieder, 430 DM für Nichtmitglieder.

Teilnehmer Bis zu 16 Personen.

Anmeldung Spätestens bis 1. März 2001 schriftlich an das tgm-Sekretariat.

Auf den folgenden Seiten finden Sie unser Angebot an Seminaren. Seminare finden ein- oder zweitägig am Wochenende statt. Kurse (ab Seite 30) erstrecken sich über einen längeren Zeitraum, mehrere Wochen oder sogar Monate.

Gemeinsam ist beiden Formen, dass sie berufliches Wissen aus dem Bereich der visuellen Kommunikation vermitteln und dass dieses Wissen immer auch gleich in die Praxis umgesetzt wird. Geleitet werden unsere Kurse und Seminare von anerkannten Fachleuten und praxiserprobten Dozenten.

Für die Anmeldung finden Sie im Umschlag eine heraustrennbare Karte. Bitte schicken Sie diese Karte an unser Sekretariat. Bei zu geringer Teilnehmerzahl muss der betreffende Kurs bzw. das Seminar abgesagt werden. Warten Sie deshalb mit der Bezahlung der Kursgebühr, bis Sie unsere Anmeldebestätigung erhalten haben – die erfolgt, wenn sicher ist, dass die Fortbildung stattfinden kann.

Sollten Sie einen Kurs oder ein Seminar, zu dem Sie sich angemeldet haben, nicht besuchen können, ist eine Abmeldung noch bis zum Anmeldeschluss möglich. Danach ist die volle Kursgebühr zu entrichten oder ein Ersatzteilnehmer zu benennen.

Am Ende des Kurses erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat, sofern sie mindestens zwei Drittel des Kurses besucht haben.

Die tgm haftet nicht bei Verlust mitgebrachter Gegenstände.

Inhalt Druckereien und Verlage sind schon seit drei Jahren mit der heftig umstrittenen Rechtschreibreform konfrontiert. Das Bundesverfassungsgericht hat sich für die neue Rechtschreibung entschieden, die meisten Zeitungen wenden die reformierte Rechtschreibung inzwischen an.

Stoffplan Kommasetzung, Zusammen- und Getrennschreibung, Groß- und Kleinschreibung, Bindestrich und Silbentrennung, Straßen- und andere Namen, ss und ß, neue Laut-Buchstaben-Zuordnungen. Schautafeln, Folien und Merkblätter für alle Teilbereiche und Rechtschreibübungen begleiten die Vorträge.

Zielgruppe Informations- und Fortbildungskurs für alle, die beruflich mit dem geschriebenen Wort zu tun haben.

Dozent *Xaver Erlacher*, Meisterprüfung als Schriftsetzer, 37 Jahre Berufserfahrung als Korrektor. Fachautor und Referent zahlreicher Rechtschreibseminare.

Ort Institut für Jugendarbeit,
Germeringer Str. 30,
82131 Gauting

Termin Samstag, 14. Oktober
2000, von 9 bis 13 Uhr und von
14 bis 18 Uhr.

Kursgebühr 180 DM für
tgm-Mitglieder, 210 DM für
Nichtmitglieder.

Teilnehmer Bis zu 20 Personen.

Anmeldung Spätestens bis
1. Oktober 2000 schriftlich an
das tgm-Sekretariat.

Inhalt Anhand eines aktuellen Werbeprospekts wird der gesamte Herstellablauf einer umfangreichen Druckproduktion in technischer, kaufmännischer und kreativer Hinsicht behandelt. Die Theorie wird durch praktische Übungen unterstützt.

Stoffplan Drucksachen planen: Was technisch festgelegt sein sollte, ehe man kreativ wird. Farb-, Format- und Materialwahl. Digitale Vorstufe: Text, Bild, Layout (mit exemplarischer Behandlung von Word, Photoshop, XPress, Datentransit PC-Mac-PC). Formherstellung per Daten. (Offset-)Druck, Druckverarbeitung, Weiterverarbeitung. Terminplanung, Vor- und Nachkalkulation, Vergabe-Know-how.

Zielgruppe Alle, die Drucksachen produzieren wollen, sowie alle, die einen über ihr eigenes Fach hinausgehenden Gesamtüberblick wünschen oder ihr Wissen prüfen wollen. PC-Kenntnisse sind erforderlich, es findet aber keine Computerschulung statt.

Dozent Dipl.-Ing. (FH) *Wolfgang Mengel*, selbstständig, seit über 30 Jahren Produzent in Druckerei, Verlag und Agentur, Lehrauftrag an der FH München.

Ort Institut für Jugendarbeit,
Germeringer Straße 30,
82131 Gauting

Termin Samstag, 4., und
Sonntag, 5. November 2000,
jeweils von 9 bis 13 Uhr
und 14 bis 18 Uhr.

Kursgebühr 360 DM für
tgm-Mitglieder, 430 DM
für Nichtmitglieder.

Kosten für Verpflegung
im Seminarhaus 56 DM.

Teilnehmer Bis zu 20 Personen.

Anmeldung Spätestens bis
9. Oktober 2000 schriftlich an
das tgm-Sekretariat.

Inhalt Arabische Schrift – Geheimnis oder Mystik? Uns Europäern ist sie fremd und doch übt sie seit Jahrhunderten eine große Faszination und starken kulturellen Einfluss aus.

Stoffplan Entstehung der arabischen Schrift, Stellenwert, Besonderheiten und Merkmale. Arabische Schriftarten, z. B. Al-Kufi-Schrift und Al-Diwani-Schrift. Werkzeug der Kalligrafen. Unterschiede zwischen arabischer und lateinischer Schrift. Arabische Ornamente.

Zielgruppe Alle, die Interesse und Lust an der arabischen Schrift haben.

Mitbringen Schwarze Tinte, Bambusrohre, Schneidemesser und Papier.

Dozent *Rayan Abdullah*, ein Meister seines Fachs, zwar in Mitteleuropa tätig, aber die Wurzeln sind lebendig, was sich auch im Entwurf und der digitalen Realisierung eines arabischen Schriftfonts zeigt. Er ist Jahrgang 1957, studierte an der Hochschule der Künste in Berlin Kultur-Pädagogik und Visuelle Kommunikation bei Prof. Kapitzki.

1989 Abschluss als Diplom-Designer über die Geschichte der arabischen Schrift. 1991 Abschluss als Meisterschüler mit dem Schwerpunkt Entwicklung und Gestaltung arabischer Schriften. Anschließend im Atelier Hoch3. Von 1993 bis 1999 größtenteils als Senior-Designer bei MetaDesign, Berlin.

Ort Institut für Jugendarbeit,
Germeringer Straße 30,
82131 Gauting

Termin Samstag, 11., und
Sonntag, 12. November 2000,
jeweils von 9 bis 13 und
von 14 bis 18 Uhr.

Kursgebühr 360 DM für
tgm-Mitglieder, 430 DM
für Nichtmitglieder.
Kosten für Verpflegung im
Seminarhaus 56 DM.

Teilnehmer Maximal
16 Personen.

Anmeldung Spätestens bis
20. Oktober 2000 schriftlich an
das tgm-Sekretariat.

DAS EINMALEINS DER TYPOGRAFIE UND SEINE ANWENDUNG

Inhalt Einführung in die typografischen Grundkenntnisse mit Gestaltung einfacher Drucksachen. Seit Typografie durch DTP zu einem »frei verfügbaren« Verfahren geworden ist, wird über Typografie enorm viel geredet. Das reicht aber für die Praxis der Arbeit oft nicht aus. In diesem Seminar wird in kleinen Bausteinen das Einmaleins der Typografie dargestellt und gleichzeitig exemplarisch geübt.

Stoffplan Theorie: Details der Schrift, Schriftwahl und Schriftcharakter, Schriftgröße, Seitenaufbau und Satzspiegel, Papierformate, Gestaltungsraster und Auszeichnungen. Praxis: Elementare Übungen zu den Theorie-Themen. Einfache Gestaltung Schritt für Schritt: Mitteilungsblatt, Briefe, Visitenkarte, Einladung sowie ein Prospekt.

Zielgruppe Alle, die an einer sinnvollen typografischen Aufbereitung von Text interessiert sind oder sie als Aufgabenteilung im Beruf haben, vor allem Desktop-Publisher.

Mitbringen Schere oder Skalpell, Typometer, Montagekleber, Bleistift, Papier.

Dozent *Rudolf Paulus Gorbach*, Typograf und Dozent für Typografie an der Hochschule für Druck und Medien Stuttgart und an der Akademie an der Einsteinstraße (U5), Jahreskurs Typografie, zahlreiche Inhouse-Seminare; Büro für Gestaltung und Realisierung seit 1971.

Wegen der Intensität des Seminars wird eine Übernachtung empfohlen, Vollpension 104 DM.

Ort Institut für Jugendarbeit,
Germeringer Straße 30,
82131 Gauting

Termin Samstag, 9., und
Sonntag, 10. Dezember 2000,
jeweils von 9 bis 13 Uhr
und 14 bis 18 Uhr.

Kursgebühr 360 DM für tgm-Mitglieder, 430 DM für Nichtmitglieder. Zuzüglich 20 DM für das Buch »Textgestaltung am PC oder Mac«. Kosten für Verpflegung im Seminarhaus 56 DM.

Teilnehmer Bis zu 18 Personen.
Anmeldung Bis spätestens
5. November 2000 schriftlich an
das tgm-Sekretariat.

TEXT UND BILD – INTEGRALES GESTALTEN

Inhalt Text und Bild sind in der Gestaltung nicht mehr voneinander wegzudenken. In der Gestaltung schafft dies reizvolle Aufgaben. Aber sind auch die Ergebnisse so? »Integrale Gestaltung« ist ein Ziel, bei dem durch die Komposition von Schrift und Bild ein neues Gesamtbild entsteht. Am Beispiel von Geschäftsberichten, Image-Broschüren, Text-Bild-Büchern und neuen Zeitschriften wird dies untersucht.

Stoffplan Grundlagen der Gestaltung mit Bildern, Bilder sehen in der visuellen Kommunikation, die Rolle und die Wirkung von Schriftcharakteren. Zahlreiche praktische Übungen.

Zielgruppe Grafiker, Hersteller und Produzenten, Schriftsetzer, Redakteure und Mitarbeiter von Pressestellen. Grundlagenkenntnisse der Gestaltung und der Typografie sind erforderlich. Nicht für Anfänger gedacht.

Mitbringen Schere oder Skalpell, Typometer, Montagekleber, Bleistift, Papier.

Dozent *Rudolf Paulus Gorbach*, Dozent für Typografie, Akademie an der Einsteinstraße (U5), München, Hochschule für Druck und Medien, Stuttgart. Jahreskurs Typografie sowie zahlreiche Firmenseminare; Büro für Gestaltung und Realisierung seit 1971. Gestalter unter anderem von Geschäftsberichten, Imagebroschüren und Büchern.

Wegen der Intensität des Seminars wird eine Übernachtung empfohlen, Vollpension 104 DM.

Ort Institut für Jugendarbeit,
Germeringer Straße 30,
82131 Gauting

Termin Samstag, 27., und
Sonntag, 28. Januar 2001,
jeweils von 9 bis 13 Uhr und
14 bis 18 Uhr.

Kursgebühr 360 DM für
tgm-Mitglieder, 430 DM
für Nichtmitglieder.

Kosten für Verpflegung im
Seminarhaus 56 DM.

Teilnehmer Bis zu 16 Personen.

Anmeldung Bis spätestens
17. Dezember 2000 schriftlich an
das tgm-Sekretariat.

SCHREIBEN UND REDIGIEREN FÜR GESTALTER – AUCH DER INHALT MUSS STIMMEN

Inhalt Die strikte Trennung der Berufe ist Vergangenheit. Gestalter setzen, Setzer gestalten. Bisweilen gibt es auch die Probleme des Textens und vor allem des Redigierens von Texten. Wie werden Texte verständlich geschrieben und was muss beim Redigieren einfacher Texte beachtet werden? Klare Texte erleichtern die Kommunikation, sind die Voraussetzung für kompetente Beteiligung an Diskurs und Entscheidungen.

Stoffplan Grundlagen verständlichen Schreibens, Textanalyse und Überarbeitung von Texten, Verständlichkeitskriterien. Bitte eigene Beispiele mitbringen.

Zielgruppe Alle, die gelegentlich auch mit der Überarbeitung, Verbesserung und dem Schreiben von Texten zu tun haben.
Besonders Gestalter, Typografen, DTP-Setzer.

Dozentin *Dagmar Boedicker*, Politologin, Übersetzerin und technische Redakteurin. Zahlreiche Veröffentlichungen in namhaften Zeitungen und Zeitschriften, Autorin des »Handbuch-Knigge« (Bibliographisches Institut). Mitarbeit und Projektleiterin bei Studien für das Europäische Parlament (Women and the Internet), Seminarleiterin bei verschiedenen Institutionen – vor allem zum Thema »Verständliches Schreiben«, im Vorstand des Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e. V.

Ort Institut für Jugendarbeit,
Germeringer Straße 30,
82131 Gauting

Termin Samstag, 17. Februar
2001, von 9 bis 13 Uhr und
14 bis 18 Uhr.

Kursgebühr 200 DM für
tgm-Mitglieder, 240 DM für
Nichtmitglieder.

Kosten für Verpflegung im
Seminarhaus 56 DM.

Teilnehmer Bis zu 16 Personen.

Anmeldung Bis spätestens
26. Januar 2001 schriftlich an
das tgm-Sekretariat.

SCHRIFT INTENSIV: ANALYSE, NACHEMPFINDUNG UND ANWENDUNG

Inhalt Kalligrafische, zeichnerische und formgeschichtliche Auseinandersetzung mit der abendländischen Schrift. Gestalterische Grundlagen mit den Mitteln der Schrift und Anwendungen unter mikrotypografischen Aspekten.

Stoffplan Schriftgeschichtliche Zusammenhänge vermitteln Beispiele aus Geschichte und Gegenwart. Information über Schrift-Design und digitale Umsetzung ergänzen die Theorie. Mit kalligrafischen und zeichnerischen Übungen beginnt die praktische Arbeit, darauf folgen die konzeptionelle Erarbeitung eines typografischen Exponats zu einem ausgewählten Thema, die Entwurfsphase und schließlich die Realisierung als Klebmontage.

Zielgruppe Gestalter, die unkonventionell, aber schon gezielt und funktionsgerecht mit Schrift umgehen wollen. Kenntnisse in DTP-Software, typografisches, gestalterisches und kunsthistorisches Grundwissen werden vorausgesetzt. Fortgeschrittenenseminar.

Mitbringen Schere, Zeichenmaterial, Montagekleber, normalen Spitzpinsel (Breitfedern, Federhalter und Tinte, falls vorhanden).

Dozent Prof. *Hans-Richard Heitmann*, Studium an der FH Augsburg, Fachbereich Gestaltung, mit Schwerpunkten Schrift und Foto-Design und an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Selbstständige Tätigkeit als Kommunikationsdesigner. Kalligrafie-Ausstellungen, Veröffentlichung einer Satzschrift bei der H. Berthold AG. Lehrauftrag an der Akademie für Gestaltung der HWK München. Seit 1993 Professor an der FH Augsburg, Studiengang Kommunikationsdesign.

Ort Seminarraum HWK, Max-Joseph-Straße 4, Eingang Ottostraße (neben Galerie Handwerk), München

Termin Samstag, 10., und Sonntag, 11. März 2001, von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.

Kursgebühr 360 DM für tgm-Mitglieder, 430 DM für Nichtmitglieder.

Teilnehmer Bis zu 16 Personen.

Anmeldung Bis spätestens 21. Februar 2001 schriftlich an das tgm-Sekretariat.

SCHRIFT: IDEE, ENTWURF, REINZEICHNUNG, DIGITALISIERUNG, ZURICHTUNG

Inhalt Mit vorbereiteten Schriftentwürfen von Studenten und anhand von Schriftbeispielen des Referenten werden die Arbeitsschritte des Entstehens einer Schrift vom Entwurf bis zur digitalen Herstellung besprochen und gezeigt. Neben den zeichnerischen Vorarbeiten liegt der Schwerpunkt bei der Digitalisierung der Figuren und deren Zurichtung. Dabei wird nicht nur das Programm Ikarus als Schriftentwicklungssoftware zum Einsatz kommen, auch eine Einführung in das Programm Fontographer und damit in die Fontherstellung wird angeboten.

VORTRAG

Termin Freitag,
18. Mai 2001, 19 Uhr
Ort Akademie an der
Einsteinstraße (U5),
Einsteinstraße 42,
U-Bahn Max-Weber-Platz
Eintritt
10 DM, Studenten 5 DM,
tgm-Mitglieder frei

In einem öffentlichen **Einführungsvortrag** zeigt Erhard Kaiser anhand einer Antiqua und einer Grotesk die wesentlichen Arbeitsschritte des Entstehens einer Schrift, von konzeptionellen Überlegungen über den zeichnerischen Entwurf bis zur digitalen Herstellung. Schwerpunkte sind: Form der Einzelfiguren, Wortbild und Zeilenfluss, Lesbarkeit und Zurichtung.

Zielgruppe Das Seminar wendet sich an alle, die einen Einstieg in die Schriftgestaltung wagen wollen, oder auch an solche, die gerne – zum Beispiel bei Wortmarken, Schriftzügen ... – Schriften modifizieren. Das sind in erster Linie Kommunikationsdesigner bzw. die Studenten. Erfahrung mit dem Computer ist von Vorteil. Entwurf und Digitalisierung werden gleichermaßen berücksichtigt. Es handelt sich also nicht um einen Software-Kurs, in dem Ikarus und Fontographer gelehrt werden!

Dozenten *Erhard Kaiser*, Dipl.-Grafikdesigner, Leipzig. Studium von 1979–1984 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig (Scripturale Grafik und Buchgestaltung), seither vor allem auf dem Gebiet des Schriftdesigns und der Kalligrafie tätig; frühere Lehraufgaben in Berlin und Leipzig, gegenwärtig an der Muthesius-Hochschule in Kiel (Schriftgestaltung).

Oliver Linke, Dipl.-Kommunikationsdesigner (FH), Augsburg. Studium von 1993–1998 an der FH Augsburg (Kommunikationsdesign). Seit 1998 selbstständig im Zentralbüro für Gestaltung, Augsburg. Lehrauftrag für Schriftgestaltung an der Blocherer Schule, München.

SEMINAR

Ort Akademie an der Einsteinstraße (U5), Einsteinstraße 42,

U-Bahn Max-Weber-Platz

Termin Samstag, 19., und Sonntag, 20. Mai 2001,

jeweils von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.

Kursgebühr 360 DM für tgm-Mitglieder, 430 DM für Nichtmitglieder.

Teilnehmer Max. 15 Personen.

Anmeldung Spätestens bis 26. April 2001 schriftlich an das tgm-Sekretariat.

Inhalt Manche Unternehmen können sich selbst in Krisenzeiten bewähren, andere leiden bereits nach dem Wegfall eines einzigen Kunden. Woran liegt das? Einer der Faktoren für erfolgreiche Unternehmen liegt in der Marketing-Orientierung. Die Abstimmung aller marktrelevanten Entscheidungen sowie die Planung absatzfördernder Maßnahmen tragen zum Aufbau eines eigenständigen Unternehmensprofils bei und zur Behauptung im Wettbewerb. Rund um diese Thematik informiert das Praxisseminar.

Stoffplan Marketing-Grundlagen und -Instrumente, Informationen zur Zielsetzung (Strategie), Marketing-Konzept, Maßnahmenplanung und deren werbliche Umsetzung.

Zielgruppe Alle, die in Unternehmen mit der Zukunftsplanung betraut sind.

Dozentin *Angela Semmler*, seit 23 Jahren im Marketing tätig, In- und Auslandserfahrungen in Agenturen und in der Industrie. Seit zehn Jahren geschäftsführende Gesellschafterin der marketeam GmbH in Eching und vorwiegend in der grafischen Industrie tätig.

Ort Wird noch bekannt gegeben.

Termin Freitag, 5., und Samstag, 6. Mai 2001, jeweils von 9.30 bis 17 Uhr.

Kursgebühr 360 DM für tgm-Mitglieder, 430 DM für Nichtmitglieder, inklusive Dokumentation.

Teilnehmer Bis zu 12 Personen.

Anmeldung Spätestens bis 2. April 2001 schriftlich an das tgm-Sekretariat.

CORPORATE IDENTITY VERSTEHEN, ENTWICKELN, ANWENDEN

Inhalt Strategische Aussagen zu Unternehmenszielen und zum Selbstverständnis des Unternehmens sind die Voraussetzung für zielgerichtetes Handeln in CI- und CD-Prozessen. CI-Projekte bedeuten Veränderung für das Unternehmen. Auseinandersetzung mit Faktoren, die das Unternehmen in der Zukunft fortschreiben und kennzeichnen. Für den Gestalter bedeutet dies häufig das Arbeiten mit vielen Unbekannten. Oft ist den Beteiligten die Themenbreite und deren Komplexität samt allen Konsequenzen gar nicht bewusst. Urteilsfähigkeit und Handlungsorientierung sind jedoch Voraussetzung zum Gelingen solcher Prozesse. Wie kann sichtbar werden, was nicht verstanden wird, nicht fassbar ist?

Stoffplan Begriffs- und Themenklärung sowie theoretische Grundlagen zu Problemerkennung, Projektablauf und Projektplanung sollen am ersten Tag eine Basis zum gemeinsamen Verständnis schaffen. Anhand eines konkreten CI/CD-Projektes werden am zweiten Tag die einzelnen Schritte – Analyse, Umsetzung strategischer Vorgaben in visuelle Basiselemente etc. – transparent und praxisorientiert vermittelt. Zum besseren Verständnis können anhand von mitgebrachten Unterlagen aus der eigenen Praxis (Briefing, Selbstaussagen des Auftraggebers, Entwürfe etc.) konkrete Fragen diskutiert werden.

Zielgruppe Fortgeschrittene Gestalter, Typografen. Kein Anfängerseminar.

Mitbringen Schere oder Skalpell, Typometer, Montagekleber,
Bleistift, Papier und vor allem eigene Arbeiten.

Dozentin *Uli Mayer*, Studium Grafik-Design, Visuelle Kommunikation
und Malerei in Stuttgart und Berlin. 1989 Mitbegründerin von
Meta Design Plus in Berlin und dort Geschäftsführerin. Lehraufträge,
Vorträge und Seminare bei verschiedenen Institutionen (u. a. IDZ Berlin,
HfM Berlin, Rank Xerox Deutschland, Klett wbs Berlin).

Wegen der Intensität des Seminars wird eine
Übernachtung empfohlen, Vollpension 104 DM.

Ort Institut für Jugendarbeit,
Germeringer Straße 30,
82131 Gauting

Termin Freitag, 22., und
Samstag, 23. Juni 2001,
jeweils von 9 bis 13 Uhr und
14 bis 18 Uhr.

Kursgebühr 360 DM für
tgm-Mitglieder, 430 DM
für Nichtmitglieder.
Kosten für Verpflegung im
Seminarhaus 56 DM.

Teilnehmer Bis zu 20 Personen.

Anmeldung Bis spätestens
22. Mai 2001 schriftlich an das
tgm-Sekretariat.

»NUR EIN TOTER GRAFIKER IST EIN GUTER GRAFIKER« EIN STREITGESPRÄCH ZWISCHEN GESTALTER UND HERSTELLER

Ort Akademie an der
Einsteinstraße (U5),
Einsteinstraße 42,
U-Bahn Max-Weber-Platz

Termin Mittwoch,
24. Januar 2001, 19 Uhr.

Teilnahmegebühr
10 DM für tgm-Mitglieder
und für Studenten,
15 DM für Nichtmitglieder.

Anmeldung Bitte bis spätes-
tens 2. Januar 2001 schriftlich
an das tgm-Sekretariat.

Gut gestaltete Druckprodukte leiden oft unter schlechter technischer Umsetzung, wenn nicht ganz so erfahrene Gestalter ihre Ideen vom Computer auf den Bedruckstoff umsetzen wollen. Warum Bildschirmfarben nicht den gedruckten Farben entsprechen, wie verschiedene Papiere das Druckergebnis beeinflussen, wie grafische Dokumente mit Sonderfarben angelegt werden, wie iso-Skala, Duplexdruck und Unterfarbenreduktion funktionieren, was die Verdruckbarkeit von Schriften bedeutet, was ein Tonwertumfang darstellt ...

Diese und spontane Fragen der Teilnehmer werden an diesem Abend diskutiert. Der Abend richtet sich ausdrücklich an technisch nicht Versierte und »junge« Kreative.

Moderation *Matthias Hauer*, Hersteller beim Prestel Verlag und »technischer Realisierer« vieler tgm-Veröffentlichungen.

ÜBER VISUELLE GESTALTUNG – FACHLICHE DISKUSSION ÜBER EIGENE ARBEITEN

Im Team oder als Einzelkämpfer: Nicht immer haben Gestalter die Möglichkeit mit anderen über ihre eigenen Arbeiten wissend und reflektierend zu diskutieren. 1993 hatten wir erfolgreich ein solches Werkstattgespräch veranstaltet – und jetzt setzen wir diesen Ansatz fort.

Bitte also eigene Arbeiten mitbringen, erwünscht ist alles, was visuelle Gestaltung beinhaltet.

Moderation Prof. *Hans-Richard Heitmann*, FH Augsburg.

WERKSTATTGESPRÄCH 2

Ort Akademie an der
Einsteinstraße (U5),
Einsteinstraße 42,
U-Bahn Max-Weber-Platz

Termin Mittwoch,
25. April 2001, 18 Uhr.

Teilnahmegebühr
10 DM für tgm-Mitglieder
und für Studenten,
15 DM für Nichtmitglieder.

Anmeldung Bitte bis spätes-
tens 2. April 2001 schriftlich
an das tgm-Sekretariat.

ARBEIT STATT URLAUB: GRAFISCHE ASPEKTE IN OBERITALIEN

Italiens grafische Industrie kooperiert intensiv mit deutschen Verlagen und Agenturen. Wie sieht die Arbeit in einem »Urlaubsland« aus? Einblicke verschiedener Art gaben frühere Studienreisen, zuletzt nach Verona und Vicenza.

Die neue Reise führt zunächst nach Bozen und beginnt mit einem kleinen Seminar über PDF-Anwendungen in einem grafischen Betrieb. Zu diesen Firmen, der Longo-Gruppe, gehören die Bereiche Repro, Druck und ein Rollenoffset-Betrieb.

Manche fahren am Wochenende zum Surfen an den Gardasee. Wussten Sie, dass es in Riva eine bedeutende Fabrik für Qualitätspapier gibt, nämlich die Cartiera di Garda? Grund genug für einen Besuch.

Aber auch die Gestaltung wird thematisiert: ein Besuch bei der Akademie für Gestaltung in Bozen. Und natürlich die Kultur des Landes ...

Ort

Bozen, Riva, Italien

Termin

Freitag, 6., bis

Sonntag, 8. Oktober 2000

Eine separate Einladung folgt.

VORSTAND DER TYPOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT MÜNCHEN E.V.

1. Vorsitzender Rudolf Paulus Gorbach

2. Vorsitzende Yvonne Schwemer-Scheddin

Schatzmeister Peer Koop

Schriftführerin Julia Hoffmann

Sekretariat Gerda Heitzer

Revisoren Peter von Cube
Ludwig Irrgang

Presse, Medien	Helmut Schleich Regina Moths	Drucksachen- Produktion	Matthias Hauer Stephan Dörfler Detlef Wildenheim
Programm- planung Vorträge	Yvonne Schwemer-Scheddin Rudolf Paulus Gorbach Hans-Richard Heitmann (Beirat)	Redaktion / Lektorat	Thomas Stark Julia Hoffmann Nora Tahy
Programm- planung Kurse, Seminare	Rudolf Paulus Gorbach Christiane Manthey Astrid Baldauf	Online	Toby Deinhardt Peer Koop Alfred Küng
Gestaltung	Christiane Gerstung Alfred Küng Holger Schubert Waltraud Hofbauer Stefan Engelhardt	Studienreisen	Rudolf Paulus Gorbach Alfred Küng
		Technik	Oliver Linke

IMPRESSUM

© 2000 Typographische
Gesellschaft München e.V.

Der Vorstand der tgm dankt sehr herzlich allen, die durch ihre Arbeit
und ihre Spenden dieses Programm ermöglicht haben.

**Programm-
planung**

Yvonne Schwemer-Scheddin
Rudolf Paulus Gorbach
Christiane Manthey
Astrid Baldauf

**Redaktion/
Korrektorat**

Thomas Stark
Nora Tahy

Gestaltung

Christiane Gerstung
Alfred Küng
Holger Schubert (AD heller & partner)

		Papier	Inhalt: Fly 05, 90 g/m ² , Werkdruck holzfrei bläulichweiß spezialgeglättet mit 1,2-fachem Volumen der Papierfabrik Schleipen GmbH, Bad Dürkheim Umschlag: Fly 05, 240 g/m ² , Werkdruck
		Produktion	Matthias Hauer
Fotograf	Jon Etter	Druck/Bindung	Peradruck GmbH, Gräfelfing Glas-Klebebindung GmbH, Markt Schwaben
Litho	PHG Lithos, Martinsried		
Satz	Waltraud Hofbauer		
Schrift	Swift 2.0 (1986 und 1996) von Gerard Unger		



Peradruck GmbH, Gräfelfing: Im Münchner Westen werden Druckerzeugnisse in höchster Qualität gefertigt. Die Peradruck GmbH zeigt ihre Sorgfalt nicht allein beim tgm-Jahresprogramm. Die Offset-Druckerei produziert hochwertige farbige Drucksachen, vor allem Bücher. Das Erfolgsrezept: ein exzellentes Farbempfinden und persönliches Engagement.

Peradruck GmbH, Michael Hack, Lochhamer Schlag 11,
82166 Gräfelfing, Telefon 0 89-8 58 09-0, Fax 0 89-8 58 09-36.



Glas-Klebebindung GmbH, Markt Schwaben: Alle einschlägigen Industriebuchbinderarbeiten übernimmt die Buchbinderei Glas – und liefert dabei beste Qualität. Bindungen von Glas sind durch ein neuartiges Aufrauhsystem fast unzerstörbar, so wie beim tgm-Jahresprogramm. Dem Unternehmen ist vor allem das gute Aufschlagverhalten und der optimale Eindruck der Broschur wichtig.

Glas-Klebebindung GmbH, Geltinger Straße 5,
85570 Markt Schwaben b. München,
Telefon 0 81 21-25 96 01, Telefax 0 81 21-25 96 02



Ludwig Auer GmbH, Donauwörth: In der Mitte Schwabens hat das freundliche Unternehmen seinen Sitz. Ludwig Auer bietet einen Vollservice für die Gesamtproduktion vom Satz über den Druck bis zur Bindung und Auslieferung. Persönliches Eingehen auf die Wünsche der Kunden wird hier groß geschrieben. Ludwig Auer – der Name bürgt für Terminalsicherheit und Qualität.

Ludwig Auer GmbH, Eduard Steinle, Heilig-Kreuz-Straße 16,
86609 Donauwörth, Telefon 09 06-73-250, Fax 09 06-73-184.



Schleipen
Papier zum Lesen

Schleipen Papier, Bad Dürkheim: Wenn es um traditionelle Papierherstellung geht, dann steht der Name Schleipen an vorderster Stelle: Seit über 260 Jahren wird die Papierfabrik höchsten Ansprüchen in der Fertigung unterschiedlicher Papiere gerecht. Die Qualitätspapiere von Schleipen sind Naturpapiere ohne optische Aufheller, mit griffsympathischen Oberflächen – kurz: Papiere zum Lesen.

Schleipen Papier, Heinz Beck, Böhmerwaldstraße 28,
82538 Geretsried, Telefon 0 81 71-5 11 48, Fax 0 81 71-8 02 06;
auch zu beziehen über Papier Union, Poinger Straße 13,
85570 Markt Schwaben, Telefon 0 81 21-42 80, Fax 0 81 21-42 81 19.

A

Rayan Abdullah 69
ad heller & partner 92
Arri Digital Film 29
Ludwig Auer GmbH 95

B

Astrid Baldauf 91, 92
Jens Balzer 26
Nick Bell 22
Anna Berkenbusch 16

Dagmar Boedicker 75
Karin Büchner 43

C

Constantin Filmverleih 29
Peter von Cube 90

D

Toby Deinhardt 91
Tanja Diezmann 14
Stephan Dörfler 91

E

Stefan Engelhardt 91
Xaver Erlacher 65
Jon Etter 93

G

Christiane Gerstung 91, 92
Glas-Klebebindung GmbH 93,
94
Rudolf Paulus Gorbach 71, 73,
90, 91, 92

H

Matthias Hauer 86, 91, 93
Hans-Richard Heitmann 77,
87, 91
Gerda Heitzer 90
Alexandra Herfurtner 39
Waltraud Hofbauer 91, 93
Julia Hoffmann 90, 91
Klaus Hoinke 35, 47

I

Impressum 92
Ludwig Irrgang 90

K

Erhard Kaiser 79
Friedrich Kittler 10
Peer Koop 90, 91
Alfred Küng 91, 92

Kurse 30

Abendländische Kalligrafie
32
Acrobat: pdf-Erstellung 40
Colormanagement 52
Dreamweaver 60
ebv für Fotografen 34
ebv für Fotografen (2) 46
Erfolgsfaktoren in der Ge-
staltung – Gestaltung für
Nichtgestalter 42

Flash-Animationen 56

Grundlagen html und Web-
Publishing 48

InDesign 36

Materialkunde Papier und
Farbe 44

Photoshop 5 Spezial 50

Scannen und Publishing 58

Screendesign 54

Web-Graphics 38

L

Klaus Lechner 53, 59
Oliver Linke 79, 91

M

Christiane Manthey 91, 92
Uli Mayer 83
media workhouse – dtp akade-
mie 37, 39, 41, 49, 51, 55, 57,
61

Wolfgang Mengel 67

Britta Michel 41

Regina Moths 91

N

Gerolf Nießner 45

P

Heinz Peikert 33

Peradruck GmbH 93, 94

phg Lithos 93

Ulrich Pohlmann 20

S

Helmut Schleich 91

Schleipen Papier 95

Holger Schubert 91, 92

Yvonne Schwemer-Scheddin 29,

90, 91, 92

Sekretariat 7

Seminare 62

Arabische Schriftkunst 68

Corporate Identity verstehen,
entwickeln, anwenden 82

Das Einmaleins der Typografie
und seine Anwendung 70

Die Produktion von Drucksachen
66

Erfolgsfaktor Marketing 80

Schreiben und Redigieren für
Gestalter – Auch der Inhalt
muss stimmen 74

Schrift intensiv: Analyse, Nach-
empfindung und Anwendung 76

Schrift: Idee, Entwurf, Rein-
zeichnung, Digitalisierung, Zu-
richtung 78

Text und Bild – Integrales Ge-
stalten 72

Training in neuer Rechtschrei-
bung 64

Angela Semmler 81

Sponsoren 94

Thomas Stark 91, 92

Ulrike Stoltz 18

Studienreise 84

Arbeit statt Urlaub: Grafische
Aspekte in Oberitalien 88

T

Nora Tahy 91, 92

tgm-Mitglied 6

V

Vorstand 92

Vorträge und Symposium 8

W

Werkstattgespräche 84

»Nur ein toter Grafiker ist ein
guter Grafiker« 86

Über visuelle Gestaltung – Fach-
liche Diskussion über eigene Ar-
beiten 87

Detlef Wildenheim 91

Kurt K. Wolf 12

Z

Hansjörg Zimmermann 24

Ja,
ich möchte
Mitglied
der tgm
werden!

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Beruf/Position/Tätigkeit

Telefon

geschäftlich

Telefax

geschäftlich

E-Mail

geschäftlich

Ja, ich habe Interesse an einem Eintrag bei www.tgm-online.de. Bitte senden Sie mir Informationen zu.

Datum/Unterschrift

Ich melde mich zu diesen Kursen/Seminaren

an:

Kurs-Nr. *Kurstitel*

Kurs-Nr. *Kurstitel*

Kurs-Nr. *Kurstitel*

Seminar-Nr. *Seminarartikel*

Seminar-Nr. *Seminarartikel*

tgm-Mitglied?

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Bitte
ausreichend
freimachen.
Danke

Antwort

Typographische Gesellschaft
München e.V.
Banatstraße 11

81377 München